

Das Unterrichtsfach Geschichte am Gymnasium Wentorf

FÜR G9 – gültig ab Schuljahr 2019/20 – Stand Juni 2020

Schulinternes Fachcurriculum auf der Grundlage der Fachanforderungen Geschichte (Ministerium für Schule und Berufsbildung 2016)

Grundlegende Prinzipien

- Kritischer Umgang mit der Vergangenheit
- Multiperspektivität
- Bezug zur aktuellen (Welt-)Politik
- Kompetenzorientierung
- Nutzung digitaler Medien

Kompetenzbereiche (siehe Fachanforderungen S. 15)

Die **Narrative Kompetenz** als Ausdruck historischen Denkens und reflektierten Geschichtsbewusstseins setzt sich aus den vier Teilbereichen zusammen:

- **Wahrnehmungskompetenz** (die Schüler/innen werden auf historische Zeugnisse aufmerksam und können aus ihnen Fragen ableiten, die Grundlage für deren Erschließung sind),
- **Erschließungskompetenz** (die Schüler/innen können durch sachgerechten Umgang mit verschiedenen Gattungen von historischen Quellen und Darstellungen eigene geschichtliche Sachanalysen entwickeln und formulieren),
- **Sachurteilskompetenz** (die Schüler/innen erfassen vorliegende Sachanalysen in ihrem Zusammenhang und verwenden diese, um plausible Beziehungszusammenhänge in einem Sachurteil zu bündeln und zu reflektieren),
- **Orientierungskompetenz** (die Schüler/innen gewinnen in der Auseinandersetzung mit historischen Inhalten Orientierung in der individuellen und sozialen Lebenspraxis mit Blick auf Gegenwart und Zukunft und entwickeln reflektierte Einstellungen und Haltungen).

Sekundarstufe I

Lernausgangslage:

Geschichte ist in allen Medien präsent: Populärwissenschaftliche Veröffentlichungen, Kinderlexika, Comics, Ausstellungen, Angebote außerschulischer Lernorte.

Die Präsentation geschichtlicher Themen in den audiovisuellen Medien und im Internet führen zu einer Vorprägung der Schüler/innen (Fachanforderungen S. 12).

Der Geschichtsunterricht vermittelt die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich mit den geschichtlichen Elementen, Strukturen und Abläufen auseinanderzusetzen, die für die Orientierung in der heutigen Gesellschaft von Bedeutung sind und trägt so zur Identitätsbildung bei. Auch vermittelt der Geschichtsunterricht die Einsicht in die Verschiedenheit menschlicher Daseinsformen und die Fähigkeit, sich in die Situation der am historischen Prozess beteiligten Personen hineinzusetzen. Damit werden Grundlagen für das Leben in einer pluralen Welt und vor allem für das Leben in der Bundesrepublik Deutschland, das sich am Grundgesetz und seinen Inhalten orientiert, gelegt.

Für die Gestaltung des Unterrichts, die Erstellung von Aufgaben und die Bewertung von Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen gelten die Anforderungsbereiche I, II und III (Fachanforderungen S. 39ff)

Themen und Inhalte

Die angegebenen Themen, historischen Inhalte und Methoden sind **verbindlich** zu behandeln. Weitere Inhalte und Methoden können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit zusätzlich unterrichtet werden. Die *kursiv* gedruckten historischen Methoden werden als Option verstanden.

Die Themenauswahl und Schwerpunktsetzung unterliegt der fachlichen und pädagogischen Entscheidung der Fachlehrkraft. Das Fach Geschichte nutzt digitale Medien im Fachunterricht und leistet damit einen Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz in der digitalen Welt.

Fachcurriculum Klassenstufe 6 (2-stündig)

Semester	Themen	Historische Inhalte	Methoden
6.1	Vorgeschichte und Antike – historische Fundamente unseres Zusammenlebens?	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Geschichte?/ Spuren der Vergangenheit • Alltagsgeschichte der Steinzeit/ Neolithische Revolution • frühe Hochkultur (Ägypten oder Zweistromland) • Antike Kultur (Rom oder Griechenland) 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung in der Zeit (Zeitleiste oder Zeitstrahl) • Formen der Überlieferung (mindestens: Quellen, Darstellungen, Überreste) • Mappenführung
6.2	Das Mittelalter – eine finstere Zeit?	<ul style="list-style-type: none"> • Lebens- und Herrschaftsformen (Land und Stadt) • Kulturkontakte von Juden, Christen und Muslimen in der mittelalterlichen Stadt • Kulturkonflikte von Juden, Christen und Muslimen (Kreuzzüge oder Ostsiedlung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Analyse von <ul style="list-style-type: none"> • schriftlichen und bildlichen Quellen • Karten (z.B. digital) • Schaubildern <p><i>Mögliche Exkursionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • „mittelalterliche Stadt“ (z.B. Lübeck/ Lüneburg) • „Steinzeit“ (z. B. Albersdorf)

Fachcurriculum Klassenstufe 8 (2-stündig)

Semester	Themen	Historische Inhalte	Methoden
8.1	Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne?	<ul style="list-style-type: none"> • 1500 – Zeitenwende? (Entdeckung der Neuen Welt, neues Denken und Handeln in Wissenschaft und Kirche) • Reformation • „Absolutismus“ • Aufklärung und moderner Staat • Revolution (Frankreich oder USA) 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von <ul style="list-style-type: none"> • schriftlichen und bildlichen Quellen • Karikaturen • Statistiken • Einüben von Präsentationen <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge • Powerpoint • Videos • Rechtliche Vorgaben bezüglich Urheber- und Nutzungsrechten thematisieren
8.2	Das 19. Jahrhundert – Fortschritt oder Beharrung?	<ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung und sozialer Wandel • Liberale und nationale Bestrebungen im 19. Jahrhundert (Liberalismus, Nationalismus, Sozialismus) • Das Deutsche Kaiserreich 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rollenspiel und Standbild</i>

Fachcurriculum Klassenstufe 9 (2-stündig)

Semester	Themen	Historische Inhalte	Methoden
9.1	Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende?	<ul style="list-style-type: none"> • Kolonialismus, Imperialismus (exemplarisch eine Industrienation) • Umgang mit internationalen Konflikten vor dem Ersten Weltkrieg • Versailler Vertrag – Diktatfriede? • Die Welt nach dem Ersten Weltkrieg – Kommunismus – Demokratie – Faschismus? 	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Spielfilme, Dokumentationen • Analyse von • Karikaturen • Plakaten • Fotografien • Politischen Reden • Geschichtskarten • Umgang mit digitalen Karten
9.2	Deutschland 1918-1939: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen	<ul style="list-style-type: none"> • Hatte die Weimarer Republik eine Chance? • Das nationalsozialistische Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • „Machtübernahme“ • „Machtergreifung“ • Gleichschaltung • Alltag: Ausgrenzung, Konformität und Widerstand • NS-Außenpolitik bis 1939 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakaterstellung (ggf. mit Bildbearbeitungsprogrammen) • Handout • Stichwörter machen (Vortragende und Zuhörende)

Fachcurriculum Klassenstufe 10 (2-stündig)

Semester	Themen	Historische Inhalte	Methoden
10.1	Deutschland 1939-1945 Die Welt seit 1945: zwischen Konfrontation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Holocaust und Zweiter Weltkrieg • Ost-West-Konflikt: Spannung vs. Entspannung • Dekolonisation und regionale Konfliktherde • gegenwärtige internationale Konflikte und Lösungsansätze in der multipolaren Welt 	<ul style="list-style-type: none"> - verbindliche Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme (wenn nicht schon in Klasse 9) • Experteninterviews durchführen (z.B. digital kommunizieren) • Chancen und Probleme von Zeitzeugenbefragung
10.2	Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland: Zwei Staaten – eine Nation? (von der Teilung über die Wiedervereinigung in die Gegenwart) • Gesellschaft und Alltagsleben in DDR und BRD • „Deutsche“ Außenpolitik: Von Ost- und Westbindung zum vereinigten Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Geschichte im Internet (z.B. Umgang mit Verschwörungstheorien, Filterblase...) • Umgang mit Massenmedien • Präsentations-techniken • <i>Lernvideos erstellen</i>

Sekundarstufe II

Lernausgangslage

Die Schülerinnen und Schüler sind als junge Erwachsene in der Sekundarstufe II auf der Suche nach einem gesellschaftlichen und politischen Standort und nach historischen Identitäten ihres Selbstverständnisses. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über historisches Basiswissen und grundlegende historische Kompetenzen.

Themen und Inhalte

Der Geschichtsunterricht in der Oberstufe erfolgt im Unterschied zum überwiegend chronologisch organisierten Durchgang der Sekundarstufe I *themenzentriert* und *problemorientiert*. Die historischen Zusammenhänge sollen sowohl mit didaktischer Reduktion, aber auch im Sinne eines Überblicks verdeutlicht werden. Dabei soll mit den „Problemorientierten Fragestellungen“ und „Kontroversen“ eine didaktische Zuspitzung der historischen Inhalte erzielt werden. Sie dienen der Thematisierung der *Geschichtskultur* als eigenem Gegenstand historischen Lernens; die Schüler/innen sollen aktuelle Streitthemen der Forschung beschreiben, erörtern und analysieren (siehe Fachanforderungen S. 26f).

Die im Curriculum angegebenen **historischen Inhalte** sind laut Fachanforderungen (siehe S. 27) **verbindlich** (= Minimalfahrplan). Die *kursiv* gedruckten historischen Inhalte werden als Option verstanden, alternativ können die Pflicht-Themen vertieft werden. Die Themenauswahl und Schwerpunktsetzung unterliegt der fachlichen und pädagogischen Entscheidung der Fachlehrkraft.

Das Fach Geschichte nutzt digitale Medien im Fachunterricht und leistet damit einen Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz in der digitalen Welt.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich sowohl auf Unterrichtsbeiträge, die in mündlicher und schriftlicher Form erbracht werden, als auch auf Klassenarbeiten. Gute und sehr gute Bewertungen setzen Leistungen voraus, die deutlich über den Anforderungsbereich II hinausgehen und mit einem wesentlichen Anteil dem Anforderungsbereich III zuzuordnen sind. Ausreichende und befriedigende Leistungen erfordern über den Anforderungsbereich I hinausgehende Leistungen (siehe Fachanforderungen S. 34f).

Die mündlichen Unterrichtsbeiträge haben gegenüber den schriftlichen Leistungsnachweisen (Klausuren) ein Gewicht von 51-60%. Für die Benotung des schriftlichen Abiturs gilt die Tabelle in der Anlage 1. Für die Klausuren in E und Q wird diese Tabelle entsprechend angepasst.

Fachcurriculum Eingangsphase 11 (2-oder 3-stündig)

E1: Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte? (ca. 6 Wochen – Sommer- bis Herbstferien)

Verbindliche Einführung in folgende Methoden/ Aktivierung von Wissen aus der Sek. I:

- Quellenanalyse
- Filmanalyse
- Internetrecherche
- Karikaturanalyse
- Textbearbeitung/-erörterung

Historische Inhalte	Problemorientierte Fragestellungen	Fachbegriffe
→ historische Hintergründe aktueller Geschehnisse werden forschend untersucht (z.B. Syrien, Türkei, Russland, Flüchtlingskrise, EU)	<ul style="list-style-type: none">● Geschichte – mehr als Daten und Fakten?● Quellen – authentische Wiedergabe der Realität?● Gedenktage – kollektives Erinnern?● Zeitzeugenberichte – subjektiv geprägte Erinnerungen?	Demokratie Republik Diktatur Rechtsstaat

<p>→ unterschiedliche Zugänge werden aufgezeigt (z.B. Politik-, Sozial-, Alltags-, Gendergeschichte)</p> <p>→ der Konstruktionscharakter von Geschichte wird erkennbar gemacht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Spielfilme – adäquate Annäherung an die Geschichte? 	
--	---	--

E2: Begegnung von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration? (ca. 16 Wochen)

<p>Historische Inhalte</p> <p>→ Migration</p> <p>→ Imperialismus/Kolonialismus</p> <p>→ <i>Die Deutschen und ihre Nachbarn (Dänemark, Frankreich, Österreich)</i></p>	<p>Problemorientierte Fragestellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturübertragung – wechselseitige Beeinflussung? • Europäische Expansion – auf wessen Kosten und zu wessen Nutzen? • <i>Europäische Kultur – eine Einheit?</i> • <i>Deutsche und Dänen- Vorbild für ein zusammenwachsendes Europa?</i> 	
--	---	--

E3: Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche (ca. 16 Wochen)

<p>Historische Inhalte</p> <p>→ Feudalismus</p> <p>→ <i>Renaissance</i></p> <p>→ Industrialisierung und Soziale Frage</p> <p>→ <i>Geschichte der Arbeiterbewegung/ der Parteien in Deutschland</i></p>	<p>Problemorientierte Fragestellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundherrschaft – Unterdrückung und Ausbeutung? • <i>Beginn der Neuzeit?</i> • Eine (industrielle) Revolution? • Soziale Ungleichheit – naturgegeben oder gesellschaftlich erzeugt? 	<p>Fachbegriffe</p> <p>Sozialismus Kommunismus</p>
---	---	---

Fachcurriculum Qualifikationsphase 12.1 (2-, 3- oder 4-stündig)

12.1: Die Menschenrechte aus universal historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?

(ca. 18 Wochen – 2-wöchiges Praktikum berücksichtigt!)

Ein verfassungsgeschichtlicher Längsschnitt

Historische Inhalte	Problemorientierte Fragestellungen	Fachbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> → Die athenische Demokratie → Die Philosophie der Aufklärung → Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution → Dt. Revolution 1848/49 → Die Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Rückgriff auf Thema in WiPo (10) möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die attische ‚demokratia‘ - gibt es eine Demokratie ohne Menschenrechte? • Existieren angeborene Menschenrechte? • Menschenrechte in der Französischen Revolution – warum nicht allen Menschen zugestanden? • Bürgerrechte – auch für erklärte Gegner der Demokratie? • Egalitäre und unteilbare Menschenrechte im 21. Jahrhundert 	<p>Revolutionsbegriff Liberalismus</p>

12.2: Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?

(ca. 19 Wochen – 1 Woche Studienfahrt berücksichtigt!)

Historische Inhalte	Problemorientierte Fragestellungen	Fachbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> → Die Idee der Nation → Der Weg zum deutschen Nationalstaat → Nationalismus vor dem Ersten Weltkrieg (Wilhelminisches Zeitalter) → Das geteilte Deutschland, Deutsche Frage, Friedliche Revolution 1989 → Europa-Idee vs. Partikularismus, supra-nationale Staatengebilde (Fächerübergreifend zu WiPo möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nation – ein Mythos? • Einigung Deutschlands – Revolution von unten oder von oben? • Guter Patriotismus – böser Nationalismus? • Kriegsausbruch 1914 – bei wem liegt die Kriegsschuld? • Die beiden deutschen Teilstaaten im Spiegel des Kalten Krieges • Zwei Staaten – eine Nation? • Wiedervereinigung – ein gelungener Prozess? • Europa im 21. Jahrhundert – Ende oder Renaissance des Nationalismus? 	<p>Imperialismus Nationalismus Patriotismus Expansionismus</p>

Fachcurriculum Qualifikationsphase 12.1 (2-, 3- oder 4-stündig)

**13.1: Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme
(ca. 14 Wochen – thematischer Halbjahreswechsel zu Weihnachten)**

Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. Jahrhunderts

Historische Inhalte	Problemorientierte Fragestellungen	Fachbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> → Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. Jahrhunderts → Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie → Nationalsozialistische Diktatur Herrschaft u. Ideologie im NS-Staat Volksgemeinschaft und Ausgrenzung NS-Außenpolitik Holocaust → Der Sozialismus in der DDR 	<ul style="list-style-type: none"> • Liberalismus, Sozialismus, Faschismus, Totalitarismus – nach wie vor aktuelle Vorstellungen? • Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten? / Zwangsläufiges Scheitern? • Die Deutschen im NS – Hitlers willige Volksgenossen? • Holocaust – Wissen, Nicht-Wissen, Nicht-Wissen-Wollen? • Der Nationalsozialismus – Vergangenheit, die nie vergeht? • Die DDR – ein Unrechtsstaat? 	<p>Ideologie Faschismus Totalitarismus Liberalismus</p>

**13.2: Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte
(ca. 13 Wochen – Zeugnisausgabe vorm schriftlichen Abitur)**

Historische Inhalte	Problemorientierte Fragestellungen	Fachbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> → Der Wiener Kongress → Der Versailler Vertrag → Alliierte Kriegskonferenzen am Ende des Zweiten Weltkrieges → Internationale Beziehungen in der bipolaren Welt (Kalter Krieg) → <i>Konfliktlösungen in der multipolaren Welt</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichgewicht der Kräfte – ein funktionierendes Ordnungsmodell für Europa? • Friedensordnung nach dem Großen Krieg – eine vertane Chance? • Friede durch Besatzung? • Friede – die Abwesenheit von Krieg? • Gegenseitige Abschreckung – eine erfolgreiche Friedensstrategie? • Das Ende als Ergebnis des militärischen Niederrüstens? • <i>UNO und NATO als multilaterale Ordnungshüter?</i> 	

Verbindliche Methoden in der Sekundarstufe II

- Quellenanalyse, Textbearbeitung/-erörterung
- Filmanalyse
- Internetrecherche
- Karikaturanalyse
- Analyse historischer Karten, auch an Hand digitaler Karten
- Analyse von Historienbildern
- Plakatanalyse
- Auswertung von Tabellen und Diagrammen
- Umgang mit Massenmedien
- Wahrnehmung von Verschwörungstheorien (E.1)

Mögliche Methoden, Exkursionen und Fachtage:

- Steinzeitmuseum Albersdorf in der 6. Klasse im Rahmen der Einheit „Alltagsgeschichte der Steinzeit“
- Lübeck oder Lüneburg in der 6. Klasse im Rahmen der Einheit „Lebens- und Herrschaftsformen im Mittelalter“
- Das Hamburger Schulmuseum in der 8. Klasse im Rahmen der Einheit „Deutsches Kaiserreich“
- Neuengamme in der 9. Klasse (oder am Anfang der 10. Klasse) im Rahmen der Einheit „Holocaust und Zweiter Weltkrieg) – **verbindlich!**
- Berlin zum Deutschen Bundestag, Jüdisches Museum u.a.
- Auswanderermuseum Ballinstadt im 11. Jahrgang im Rahmen der Einheit „Migration“ (Fachübergreif mit WiPo möglich)
- Die Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh im 12. Jahrgang im Rahmen der Einheit „Weg zum dt. Nationalstaat“
- wechselnde, aktuelle Ausstellungen
- Zeitzeugenbefragungen/ Experteninterviews (auch digital)
- Planspiele (auch digital)
- Arbeiten in Lokalgeschichte (z.B. online Recherche)
- Lernvideos erstellen

Anlage 1: Bewertungstabelle Sek. II

Note	Punkte	Prozent	
1	15	100-95	
	14	94,9-90	
	13	89,9-85	
2	12	84,9-80	
	11	79,9-75	
	10	74,9-70	
3	9	69,9-65	
	8	64,9-60	
	7	59,9-55	
4	6	54,9-50	
	5	49,9-45	
	4	44,9-40	
5	3	39,9-33	
	2	32,9-27	
	1	26,9-20	
6	0	<20	
Schnitt \bar{x}	Punkte		
	Note		
Zahl der Arbeiten			
Fehlende Schüler			
Gesamtschülerzahl			

Gültig ab dem Abitur 2021. Quelle: Ratgeber zur Profiloberstufe (24. Ausgabe) 12/2019.